

Stadtverwaltung Koblenz

Ortsverwaltung Rübenach

Niederschrift

Über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am Mittwoch 07.11.2018, 19:30 Uhr im Hotel Simonis, Mauritiusstraße 1.

Tagesordnung

1. Mitteilungen

2. Beratung der Entwürfe zum Haushaltsplan 2019

- a) des Haushaltsplanes 2019 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2020 – 2022
- b) des Haushaltsplanes 2019 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2020 – 2022
- c) des Vermögensplanes 2019 zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

3. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Christian Franké sind die Mitglieder:

-CDU Fraktion	-SPD Fraktion	Bündnis90/Grüne
Thomas Roos	Wolfgang Pelz	Reinhard Alsbach
Klara Kameisis	Karl-Heinz Behr	
Michaela Puchta		
Martin Monjour		
Egon Back		

Anwesende Stadtratsmitglieder: Fritz Naumann (19:45), Marion Lipinski-Naumann.

Entschuldigt: Monika Sauer, Andreas Biebricher, Sarah Lipinski-Wasilewski.

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht am 31.10.2018 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 06.11.2018.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 25.10.2018 per E-Mail zugegangen.

Der OBR ist beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.
Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.
Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Beratung der Entwürfe zum Haushaltsplan 2019

- a) des Haushaltsplanes 2019 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2020 – 2022
- b) des Haushaltsplanes 2019 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2020 – 2022
- c) des Vermögensplanes 2019 zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

a)

Produkt Q370003: Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges als Ergänzungskomponente zur technischen Hilfeleistung.

Produkt P37047: Ersatzbeschaffung eines mittleren Löschfahrzeuges zum Ersatz für den Rüstwagen aus dem Jahre 1990.

Produkt P501005: Spielplatz Rübenach

Alle Fraktionen des OBR begrüßen die Errichtung eines zweiten Spielplatzes, sind aber der Ansicht, dass für Rübenach auch noch ein dritter Spielplatz notwendig sei.

Der OV erklärt, dass es nach wie vor nicht geklärt sei, ob das Regenrückhaltebecken im Bereich der Klause gebraucht werde oder nicht. Der OBR könne nicht ohne Fakten entscheiden. Es stünden hierbei auch die Fragen im Raum: baut der ursprüngliche Investor einen Spielplatz auch an anderer Stelle. Auf beide Fragen habe er von der Verwaltung noch keine Antwort bekommen.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) erklärt, ihres Wissens nach bestehe die SGDN mittlerweile nicht mehr auf das Regenrückhaltebecken. Der OBR müsse allerdings dringlich die Finanzierungsfrage klären. Der Investor (Karst) stehe hier noch in der Pflicht.

Für Klara Kameisis (CDU) besteht die Hauptsache darin, dass an besagter Stelle ein Spielplatz errichtet werde. Sollte doch noch ein Regenrückhaltebecken benötigt werden, bestehe die Möglichkeit dieses im Umfeld zu errichten.

Eine Gesamtforderung des OBR ist, die Position „Spielplatz Rübenach“ wieder als „Spielplatz In der Klause“ zu benennen. Zudem müssten jetzt schon Mittel gefordert werden zur Errichtung eines dritten Spielplatzes im Bereich „Grünwies“. Darüber hinaus sollte eine zeitnahe Umsetzung des rechtskräftigen BBP 237 „In der Grünwies“ erfolgen. Die benötigten Mittel für die Kanalplanung sollten eingestellt werden.

Produkt P501040: U3-Ausbau Kita St. Mauritius – Gewährleistung des im Kita-Gesetz geregelten Anspruches.

Produkt Z401108: Lüftungsanlage Grundschule – erfolgt im Rahmen der energetischen Sanierung.

Produkt P621025: Umlegung Nr. 86 – Industriegebiet A61 - Mehrzuteilung der Stadt Koblenz als Umlegungsbeteiligte

Produkt P661059: Ausbau Brückerbach zw. Zilze Mühle u. Achner Straße
Nach der Baustellenbesichtigung mit einigen Mitgliedern des OBR am 7.11.2018, zeigt sich der OV beeindruckt von dem Fortgang der Arbeiten und der Darstellung des Geländes.

Thomas Roos (CDU) plädiert dafür, dass Mittel für den geplanten Mühlenwanderweg gefordert werden sollen.

Produkt Q650003: Global Gebäudemanagement“ – Beschaffung einer Kehrmaschine zur Reinigung der Zuwegung der Grundschule Rübenach. Das Gerät wird auch im Winterdienst eingesetzt.

Produkt Q660003: Neu- und Ersatzbeschaffung Lichtsignalanlage (Achner Str./Grabenstraße und Achener Str. / Mauritiusstr.)

Hierzu erklärt der OV, dass Bürger immer wieder mit der Bitte um eine Ampelanlage an ihn herantreten seien. Bisher sei das von der Verwaltung immer abschlägig entschieden worden. Plötzlich erkläre die Verwaltung, dass es ein so großes Verkehrsaufkommen gäbe, dass eine Ampelanlage geboten sei. Eine entsprechende Anpassung zentraler Knotenpunkte in Rübenach sei jedoch auch Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplans VEP 2030 gewesen. Ansonsten gäbe es noch keine Planungsgrundlage.

Nach eingehender Beratung ist der OBR der Ansicht, dass sich im Bereich der Grabenstraße (Ost-West Richtung) der „Hauptschulweg“ befinde. Hier müsse eigentlich sofort mit der Maßnahme begonnen werden. Für den Fall des Entfalls der Zebrastreifen solle der im Kreuzungsbereich Achener Str. / Mauritiusstr. erhalten werden.

Thomas Roos (CDU) möchte wissen, ob die Zebrastreifen trotz Ampelanlage erhalten blieben. Es werde, seiner Kenntnis nach, die Ampelanlage statt eines Zebrastreifens errichtet, so der OV.

Produkt P661002: Gehweg Anderbachstr. – die Maßnahme ist zwischenzeitlich fertiggestellt.

Produkt P661062: Ausbau Brückerbach – Es bezieht sich auf den Bereich in der Grabenstraße.
Hier sind aufgrund der vorgefundenen Gegebenheiten im Baufeld Mehrkosten entstanden.

Produkt P661085: Ausbau A61 – Die Mittel werden für die Herstellung von Erschließungsflächen in der Zaubheimer Straße benötigt.

Produkt P661115: L52 neu Nordentlastung Metternich – Der OV erachtet die immer wiederkehrende Darstellung dieses Punktes im Rübenacher Haushalt als ärgerlich. Man müsse aus seiner Sicht im Zweifel den Gesamtausbau der ursprünglich geplanten Nordtangente fordern.

Thomas Roos (CDU) betont, dass Rübenach keinerlei Vorteile von der Nordentlastung Metternich habe. Es sei mehr als angemessen auf den bestehenden BBP 235 und die Umlegung der K12 zu verweisen. Es müssten die Kosten für den nötigen Grunderwerb eingefordert werden.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) sieht eine Schwierigkeit beim notwendigen Grunderwerb in der unterschiedlichen Flächenbewertung.

Klara Kameisis (CDU) fordert die Einstellung einer neuen Haushaltsstelle für die Umlegung K12 mit Mitteleinstellung von 200.000 Euro für den Grunderwerb.

Wolfgang Pelz (SPD) erinnert daran dass auch Mittel für die Instandsetzung der Wirtschaftswege benötigt würden. Es sollten 20.000 Euro dafür eingesetzt werden.

Thomas Roos (CDU) und Marion Lipinski-Naumann (SPD) dringen darauf, im Rahmen der Vereinsbedarfsermittlung für Rübenach, die Möglichkeiten für einen Jugendtreff/raum zu prüfen. Nach einem Gespräch mit Herrn Mannebach, so Thomas Roos (CDU), sei ihm noch mal deutlich geworden, dass der OBR das Thema „Jugendraum“ nicht aus dem Blick verlieren dürfe.

Zu den Punkten:

b) des Haushaltsplanes 2019 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2020 – 2022 und c) des Vermögensplanes 2019 zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“ gibt es keine Fragen.

Es kommt zum Beschluss:

Der OBR stimmt den Entwürfen des Haushaltsplanes a, b und c zu, jedoch:

bei der Position „Spielplatz Rübenach“ fordert der OBR diese wieder laut BBP 266, als „Spielplatz In der Klause“ zu benennen. Für die geplante Regenrückhaltefläche soll ein Ersatzstandort gefunden werden. In diesem Zusammenhang wünscht der OBR eine Unterrichtung bezüglich der Einzahlungsposition, bzw. ob der ursprüngliche Investor noch für die Herstellungskosten herangezogen wird.

Für einen dritten Spielplatz werden Mittel in Höhe von 20.000 Euro gefordert – Umsetzung im Bereich „In der Grünwies“. Darüber hinaus fordert der OBR die zeitnahe Umsetzung des rechtskräftigen BBP 237 „In der Grünwies“ (insbesondere die Erschließung unter der Position 1121). Es sollen Mittel für die Kanalplanung eingestellt werden.

Der OBR fordert 100.000 Euro an Mitteln für den geplanten Mühlenwanderweg. Einstellung der Mittel über den Eigenbetrieb „Grünflächen- und Bestattungswesen“, Gesamthaushalt S. 727.

Bei der Position „Neubeschaffung der Lichtsignalanlage bittet der OBR um Priorisierung des Knotenpunktes Grabenstraße/Aachener Straße. In diesem Bereich liegt der Hauptschulweg. Der Zebrastreifen in der Lambertstraße soll beibehalten werden.

Für den Grunderwerb zum BBP 235 „Ausbau K12“, fordert der OBR eine Mitteleinstellung in Höhe von 200.000 Euro. Die zuständigen Mitarbeiter sind über die zusätzliche Haushaltsstelle zu informieren.

Zusätzliche Mittel zum Erhalt der Wirtschaftswege werden in Höhe von 20.000 Euro gefordert.

Ergänzend soll im Rahmen der Vereinsbedarfsermittlung um eine Prüfung des Raumbedarfes für einen Jugendraum gebeten werden.

Abstimmergebnis: Der Beschluss ist einstimmig

Verschiedenes

Es wird beschlossen, dass nach der 1. Sitzung im neuen Jahr ein gemeinsames Essen stattfindet.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) weist auf den „Schandfleck“ der Woche hin. In der Gemarkung „Im Ohligtempel“ nahe des Biotops, seien ca. 1 – 1 ½ Tonnen Zwiebeln zweiter Wahl illegal abgeladen worden. Mittlerweile sei die ausführende Person bekannt.

Der OBR verurteilt solche Handlungen, die mit den geeigneten rechtlichen Mitteln unterbunden werden müssen.

Karl-Heinz Behr bedauert, dass er immer wieder auf die Situation rund um die Kartoffelhandlung Krey angesprochen werde. „Warum tut der Ortsbeirat hier nichts“, werde er gefragt.

Er könne nur antworten, dass der OBR nur im Rahmen seiner Möglichkeiten reagieren könne – das hieße – immer wieder die Initiative ergreifen bezüglich des Ordnungsamtes und der Polizei. Leider seien die rechtlichen Möglichkeiten damit erschöpft.

Ende der OBR Sitzung: 20:15 Uhr

Einwohnerfragen

Es sind keine Besucher erschienen.

Christian Franké

Ortsvorsteher

Anne Reif

Protokoll